

# Wie funktioniert SoLaWi?

Ist Solidarische Landwirtschaft ein alltagstaugliches Modell?



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Herzlich Willkommen !

Was erwartet Euch?

# Was erwartet Euch?

## **1. SoLaWi-Grundlagen**

(am Beispiel der SoLaWi Dalborn, gilt aber auch für die meisten anderen SoLaWi's)

# Was erwartet Euch?

## **1. SoLaWi-Grundlagen**

(am Beispiel der SoLaWi Dalborn, gilt aber auch für die meisten anderen SoLaWi's)

## **2. SoLaWi-Netzwerk**

(Probleme in der Landwirtschaft und Antworten aus SoLaWi-Sicht)

# Was erwartet Euch?

## **1. SoLaWi-Grundlagen**

(am Beispiel der SoLaWi Dalborn, gilt aber auch für die meisten anderen SoLaWi's)

## **2. SoLaWi-Netzwerk**

(Probleme in der Landwirtschaft und Antworten aus SoLaWi-Sicht)

## **3. SoLaWi-Alltag**

(Wertschöpfungssystem, Herausforderungen, "Projekt 2.0")

# Was erwartet Euch?

## **1. SoLaWi-Grundlagen**

(am Beispiel der SoLaWi Dalborn, gilt aber auch für die meisten anderen SoLaWi's)

## **2. SoLaWi-Netzwerk**

(Probleme in der Landwirtschaft und Antworten aus SoLaWi-Sicht)

## **3. SoLaWi-Alltag**

(Wertschöpfungssystem, Herausforderungen, "Projekt 2.0")

## **4. Fragen, Antworten, Diskussion**

# Was ist Solidarische Landwirtschaft?

# Was ist Solidarische Landwirtschaft?

- **Verbindliche, regionale Zusammenarbeit** zwischen Erzeugern ökologischer Lebensmittel und Verbrauchern. Die Ernte und das Risiko werden geteilt.

# Was ist Solidarische Landwirtschaft?

- Verbindliche, regionale Zusammenarbeit zwischen Erzeugern ökologischer Lebensmittel und Verbrauchern. Die Ernte und das Risiko werden geteilt.
- Abnehmer\*innen sind nicht nur Konsumenten, sondern **auch aktive Mitglieder/Unterstützer.**

# Was ist Solidarische Landwirtschaft?

- Verbindliche, regionale Zusammenarbeit zwischen Erzeugern ökologischer Lebensmittel und Verbrauchern. Die Ernte und das Risiko werden geteilt.
- Abnehmer\*innen sind nicht nur Konsumenten, sondern auch aktive Mitglieder/Unterstützer.
- Gibt es in vielen Ländern, teilweise seit mehreren Jahrzehnten

# Die SoLaWi Dalborn ...

- gibt es seit Mai 2013,
- bewirtschaftet ein Hektar,
- vergibt 60-80 Gemüseanteile,



# Die SoLaWi Dalborn ...

- gibt es seit Mai 2013,
- bewirtschaftet ein Hektar,
- vergibt 60-80 Gemüseanteile,
- beschäftigt drei Gärtner\*innen in Teilzeit,
- baut ca. 30 feste Kulturen an  
+ Versuchskulturen + Gewürzkräuter + essbare Blumen



# Die SoLaWi Dalborn ...

- gibt es seit Mai 2013,
- bewirtschaftet ein Hektar,
- vergibt 60-80 Gemüseanteile,
- beschäftigt drei Gärtner\*innen in Teilzeit,
- baut ca. 30 feste Kulturen an  
+ Versuchskulturen + Gewürzkräuter + essbare Blumen
- bereichert das Miteinander  
nicht nur SoLaWi-intern, sondern auch als Teil der  
Nachbarschaft von Kulturkneipe und Lebensgemeinschaft Dalborn



# Eine gesunde Verbindung von Hand- und Kopfarbeit!



# Grundideen der SoLaWi Dalborn

# Grundideen der SoLaWi Dalborn

## 1. Uns mit ökologischen Lebensmitteln versorgen



# Grundideen der SoLaWi Dalborn

## 2. „Gemeinsames Tun“



# Grundideen der SoLaWi Dalborn

## 3. Mehr Verantwortung für unsere Versorgung übernehmen, „Lernbiotop“



# Grundideen der SoLaWi Dalborn

4. Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen mit Respekt behandeln.



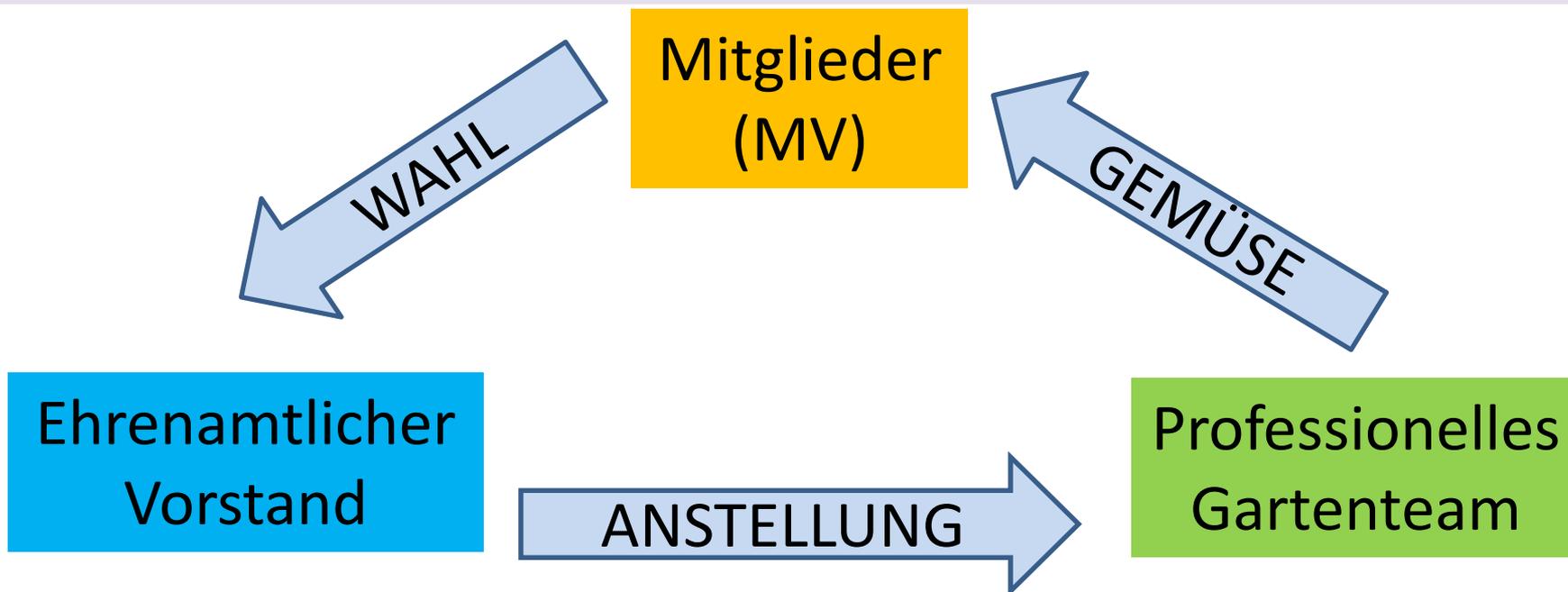
# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Beitrittserklärung für ein Wirtschaftsjahr  
(Anfang März – Ende Februar)
  - Vereinsmitgliedschaft in SoLaWi Dalborn e.V.

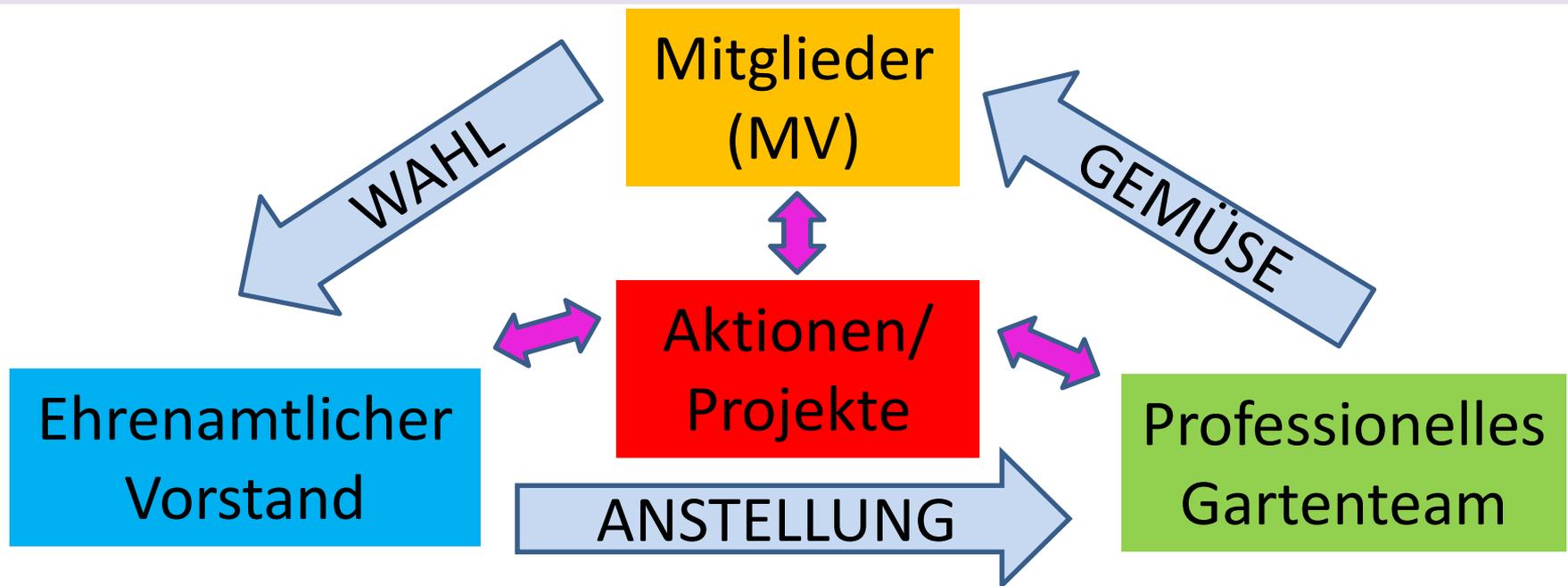
# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Beitrittserklärung für ein Wirtschaftsjahr (Anfang März – Ende Februar)
  - Vereinsmitgliedschaft in SoLaWi Dalborn e.V.
  - => Einladung zu Mitbestimmung & -gestaltung



# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Beitrittserklärung für ein Wirtschaftsjahr (Anfang März – Ende Februar)
  - Vereinsmitgliedschaft in SoLaWi Dalborn e.V.
  - => Einladung zu Mitbestimmung & -gestaltung



# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Wöchentlicher Gemüseanteil



# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Möglichkeit zu gemeinsamem Arbeiten & Feiern



Dabei kann man so manches lernen und erleben ...

# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Eine andere Form des Wirtschaftens

# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Eine andere Form des Wirtschaftens
  - Es gibt **keine individuellen Preise** mehr, sondern nur noch Kosten, die gemeinschaftlich getragen werden

# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Eine andere Form des Wirtschaftens
  - Es gibt **keine individuellen Preise** mehr, sondern nur noch Kosten, die gemeinschaftlich getragen werden
  - **Mitverantwortung** und Mitgestaltung: Arbeitsbedingungen, Betriebsfaktoren (z.B. Grad der Mechanisierung), Qualitätsstandards, Umweltauswirkungen

# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Eine andere Form des Wirtschaftens
  - Es gibt **keine individuellen Preise** mehr, sondern nur noch Kosten, die gemeinschaftlich getragen werden
  - **Mitverantwortung** und Mitgestaltung: Arbeitsbedingungen, Betriebsfaktoren (z.B. Grad der Mechanisierung), Qualitätsstandards, Umweltauswirkungen
  - **Ausschaltung des Zwischenhandels** durch Eigeninitiative

# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Eine andere Form des Wirtschaftens
  - Es gibt **keine individuellen Preise** mehr, sondern nur noch Kosten, die gemeinschaftlich getragen werden
  - **Mitverantwortung** und Mitgestaltung: Arbeitsbedingungen, Betriebsfaktoren (z.B. Grad der Mechanisierung), Qualitätsstandards, Umweltauswirkungen
  - **Ausschaltung des Zwischenhandels** durch Eigeninitiative
  - **Einkommensgerechtigkeit, Rationalisierungs- und Wachstumsdruck** sind auch SoLaWi-Themen: Stärkung der “Urproduktion” in der Wertschöpfungskette

# Was bedeutet die Mitgliedschaft?

- Eine andere Form des Wirtschaftens
  - Es gibt **keine individuellen Preise** mehr, sondern nur noch Kosten, die gemeinschaftlich getragen werden
  - **Mitverantwortung** und Mitgestaltung: Arbeitsbedingungen, Betriebsfaktoren (z.B. Grad der Mechanisierung), Qualitätsstandards, Umweltauswirkungen
  - **Ausschaltung des Zwischenhandels** durch Eigeninitiative
  - **Einkommensgerechtigkeit, Rationalisierungs- und Wachstumsdruck** sind auch SoLaWi-Themen: Stärkung der “Urproduktion” in der Wertschöpfungskette
  - **Aha-Effekte:** Was saisonal-regional bedeutet ...  
Wieviel Arbeit kleinteilige Bio-Landwirtschaft macht ...

# Kosten der Landwirtschaft

JAHRESSUMME

/ Anzahl Mitglieder

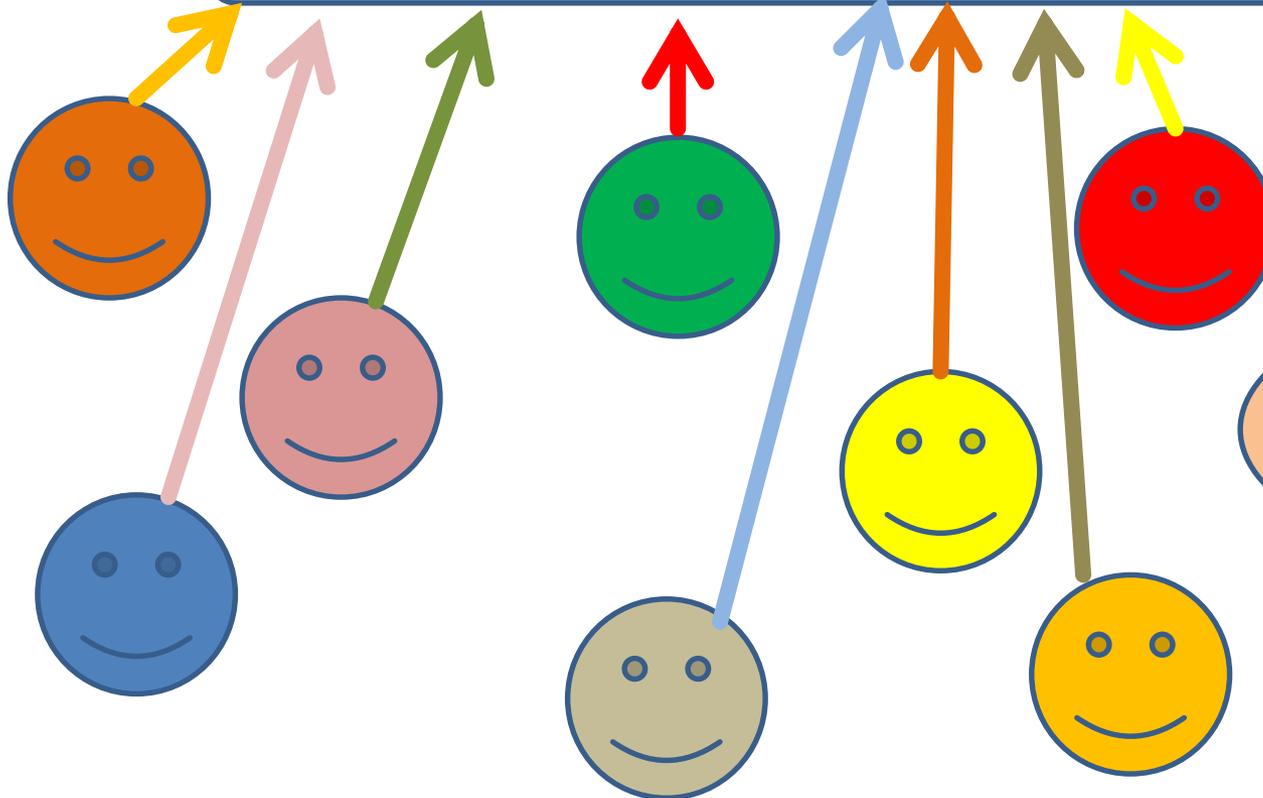
/ 12 Monate

= Richtwert für monatlichen Solidarbeitrag

2018/2019: 60 €/ Monat

# Deckung der Kosten

JAHRESSUMME



über persönliche

**Gebote**

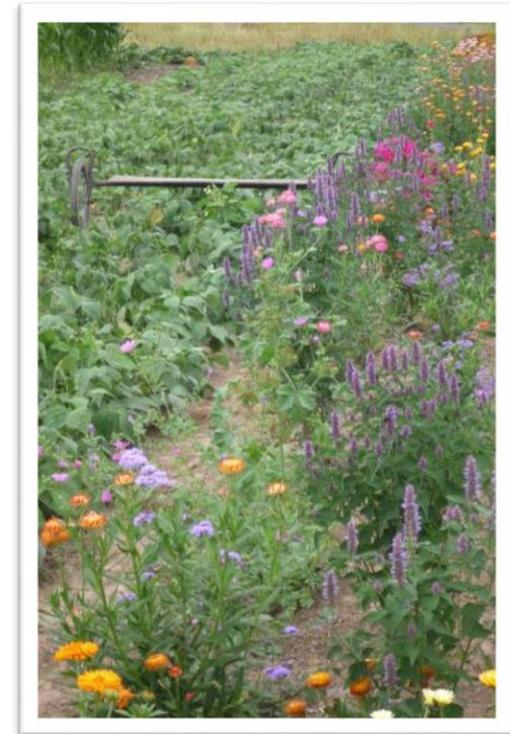
## Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e. V.

- **Gründung Juli 2011**
- **Ziel: Paradigmenwechsel in der Landwirtschaft voranbringen**
  - Politische Lobbyarbeit
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Beratung neuer Initiativen und Höfe
  - Netzwerktreffen, Austausch (auch international)
  - [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)



## Problemfelder der modernen Landwirtschaft

- **starke Konzentrationen** in den vor- und nachgelagerten Bereichen (z. B. bei Saatgut, Düngemittel, Fleischverarbeitung)
- Motto: „**Wachsen oder Weichen**“
- **ökologische Schäden** führen zur mangelnden Fruchtbarkeit des Bodens, teilweise irreparable Schäden durch unsachgemäße Bewirtschaftung
- **jedes Jahr geben 5.000 landwirtschaftliche Betriebe auf** (kleine und mittlere Betriebe können bei vom Weltmarkt beeinflussten Preisen nicht mithalten)
- **starke Flächenkonkurrenz** zwischen Lebensmittel-erzeugung, Anbau von Futtermitteln und Anbau von Pflanzen zur Energieerzeugung
- außerdem täglicher **Flächenverlust** durch Ausbau von Gebäude- und Verkehrsflächen (ca. 90 ha täglich)



## Antworten der Solidarischen Landwirtschaft

- Erhalt der **bäuerlichen Landwirtschaft**
- verantwortungsvoller Umgang mit **natürlichen Ressourcen**
- **regionale, saisonale Lebensmittel**, Unabhängigkeit von Nahrungsmittelkonzernen
- ökologisches Handeln **vor Ort** möglich
- **weniger Transporte** und Verpackungen (Peak Oil)
- **Wertewandel** des „Wegwerfproduktes“  
Nahrungsmittel



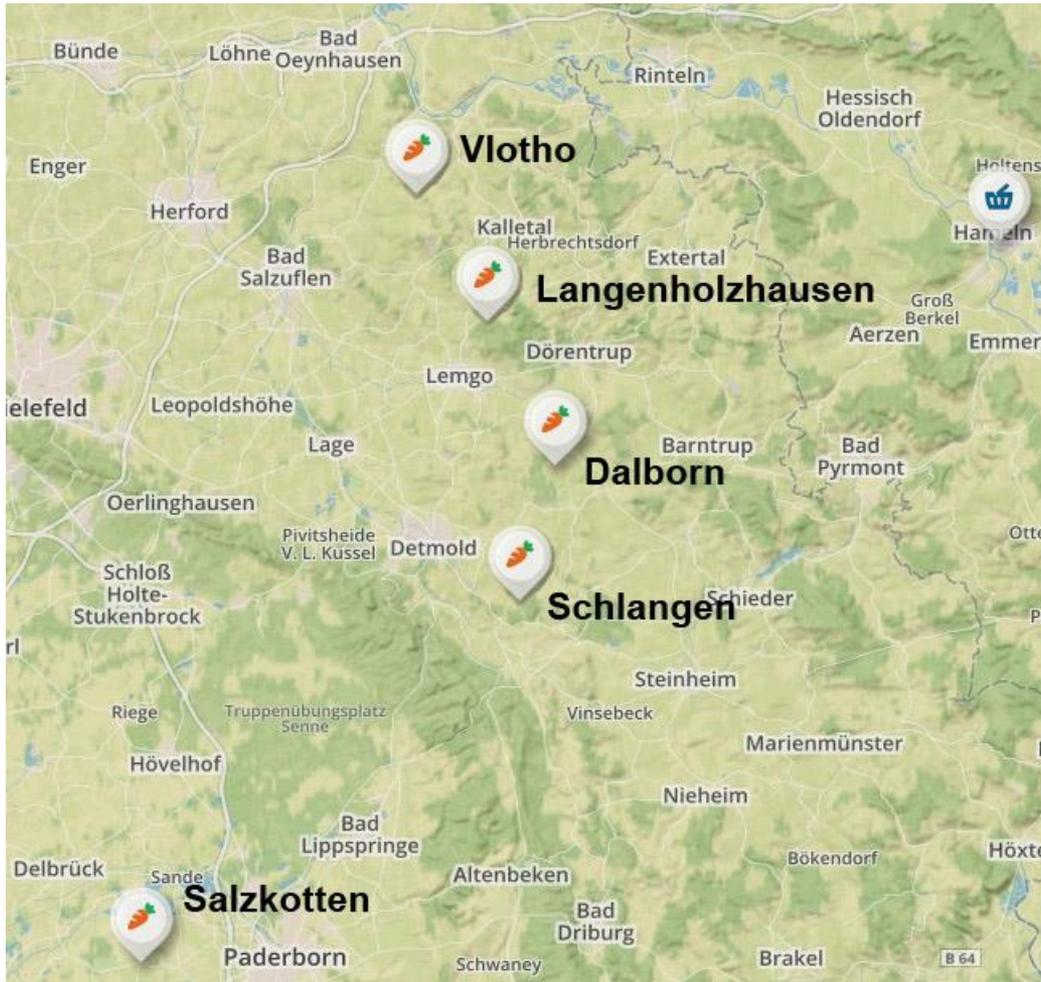




## SoLaWi-Betriebe und Gemeinschaften in Deutschland



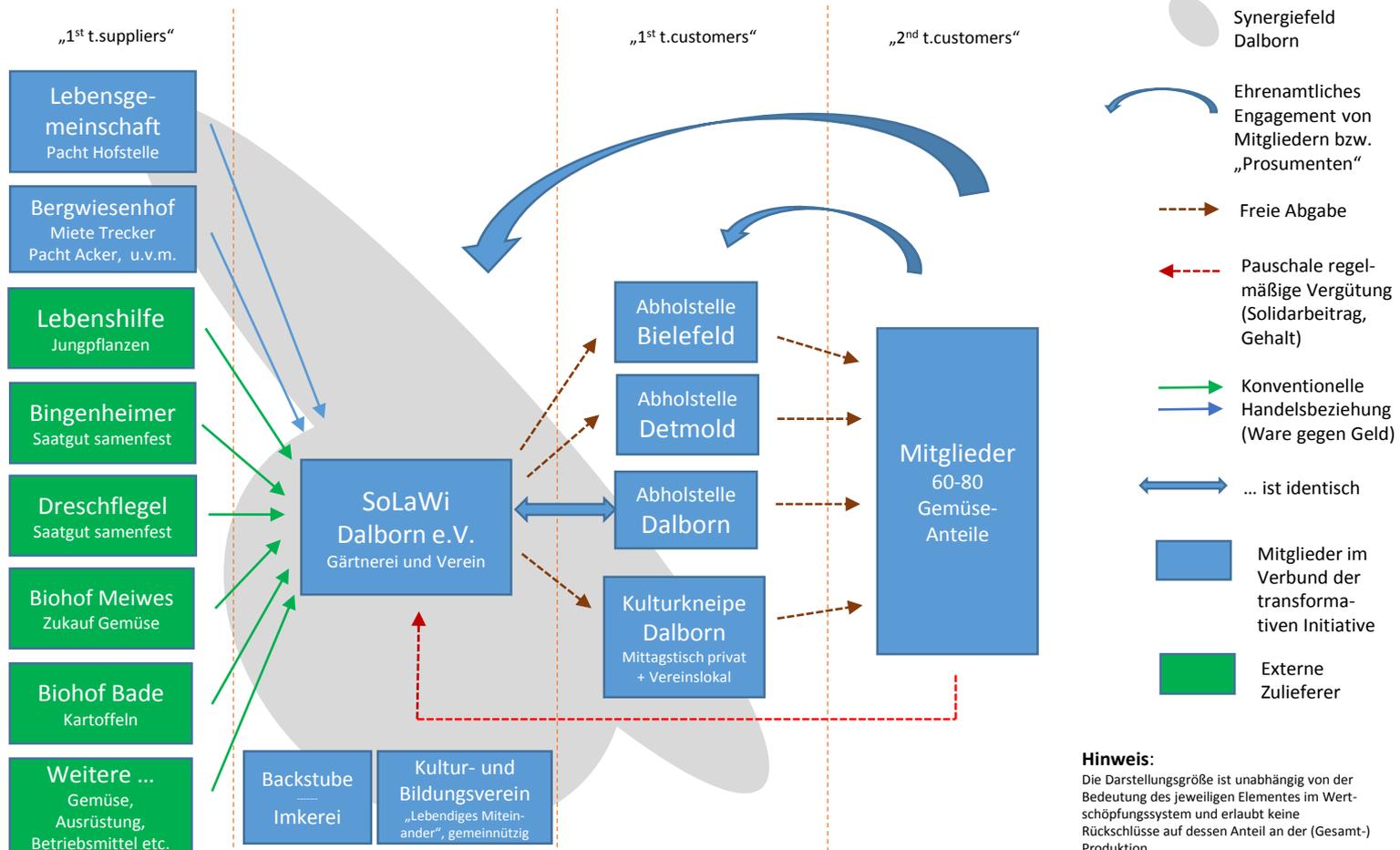
## SoLaWi's in OWL



- **Vlotho**  
SoLaWi Vlotho  
[www.solawivlotho.de](http://www.solawivlotho.de)
- **Langenholzhausen**  
Der Dorfacker  
[www.der-dorfacker.de](http://www.der-dorfacker.de)
- **Dalborn**  
SoLaWi Dalborn  
[www.solawi-dalborn.de](http://www.solawi-dalborn.de)
- **Schlangen**  
SoLaWi am Strothebach  
[www.solawi-am-strothebach.de](http://www.solawi-am-strothebach.de)
- **Salzkotten**  
SoLaWi Vauß-Hof eG  
<https://solawi-vausshof.de>

# SoLaWi als Beispiel einer anderen Form des Wirtschaftens Die Wertschöpfung erfolgt weitgehend in der Region

## Solidarische Landwirtschaft Dalborn



# Herausforderungen

- **Prekäre wirtschaftliche Lage kleinbäuerlicher Landwirtschaft**
  - Wie viel ist mir mein Gemüse wert und die Arbeit des/der GärtnerIn?
  - Kann SoLaWi wirklich die ökonomische Basis stabilisieren?
- **Unterschiedliche Bedürfnisse der Mitglieder unter einen Hut bringen ...**
  - Hinsichtlich Solidarität, Einkommenslagen, zeitliche Flexibilität, Mithelfen,
  - Bzgl. Interessen (tiefer einsteigen oder nur Gemüse haben wollen)
- **„Praxis(s)ch(r)eck“**
  - Relativierung des romantischen GärtnerInnen-Bildes (auch „Knochenarbeit“)
  - Gegenseitige Wertschätzung schaffen einer „zusammengewürfelten“ Gemeinschaft, die wirtschaftliche Solidarität praktizieren will
- **Praktische Koordination**
  - „Aktive Mithilfe als planbare Größe zielgerichtet einsetzen.“
  - Feste Abholzeiten in den Lebensalltag einplanen
  - PKW-Verkehr in Grenzen halten
- **Demokratische Selbstverwaltungsstrukturen ...**
  - mit überschaubarem / leistbarem Aufwand etablieren
- **Wissen zugänglich machen / gemeinsam aneignen**
  - Herausforderung regionaler Gemüsesorten (was mache ich mit dem, was die Natur mir gerade bietet) -> Ernte entscheidet über den Speiseplan

# Projekt der SoLaWi-Dalbörn

## Raus aus der Konsumfalle: **SoLaWi 2.0 – ein Umstiegsmodell**

Vom Konzept einer gemeinschaftlichen Gemüseversorgung  
zur routinierten, alltagstauglichen Praxis

Laufzeit 1.1.2018 – 31.12.2019

Gefördert vom Bundesumweltministerium

Gefördert durch:

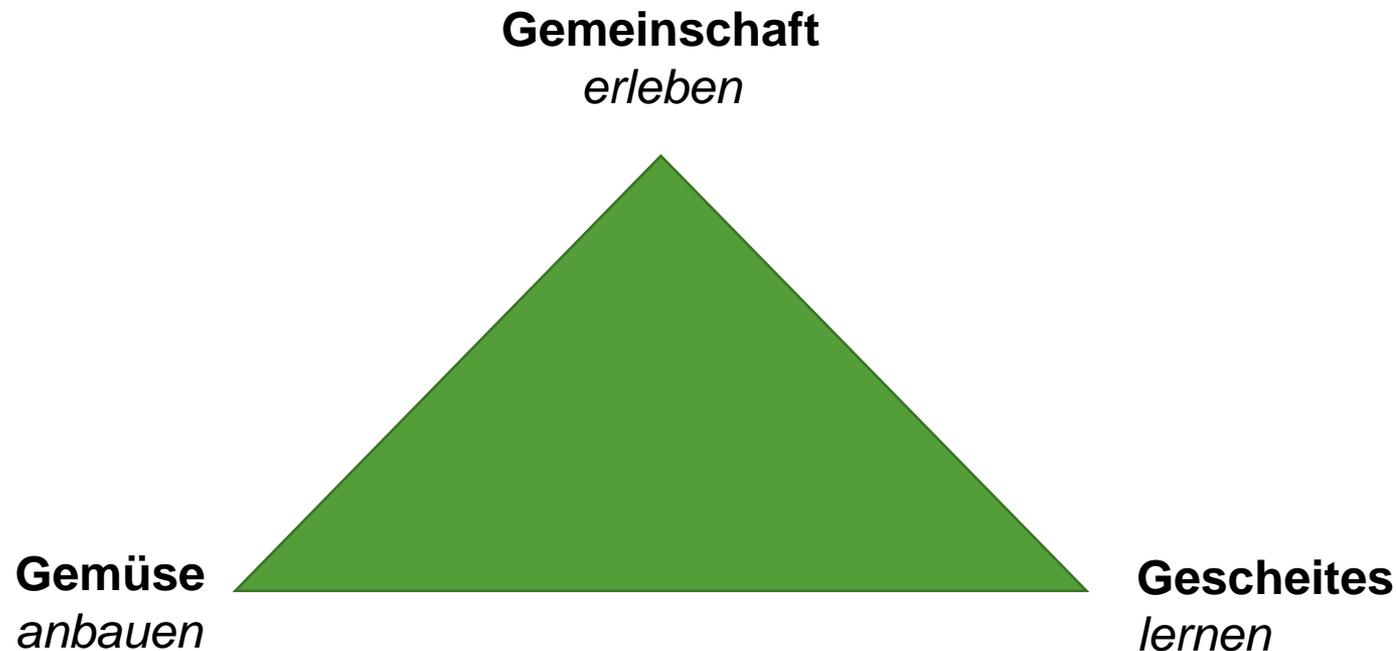


Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Die „3G’s“ der SoLaWi-Dalborn



# Die „3G’s“ der SoLaWi-Dalborn

(soziale Kontakte / sinnvolle Freizeitgestaltung)

**Gemeinschaft**  
*erleben*

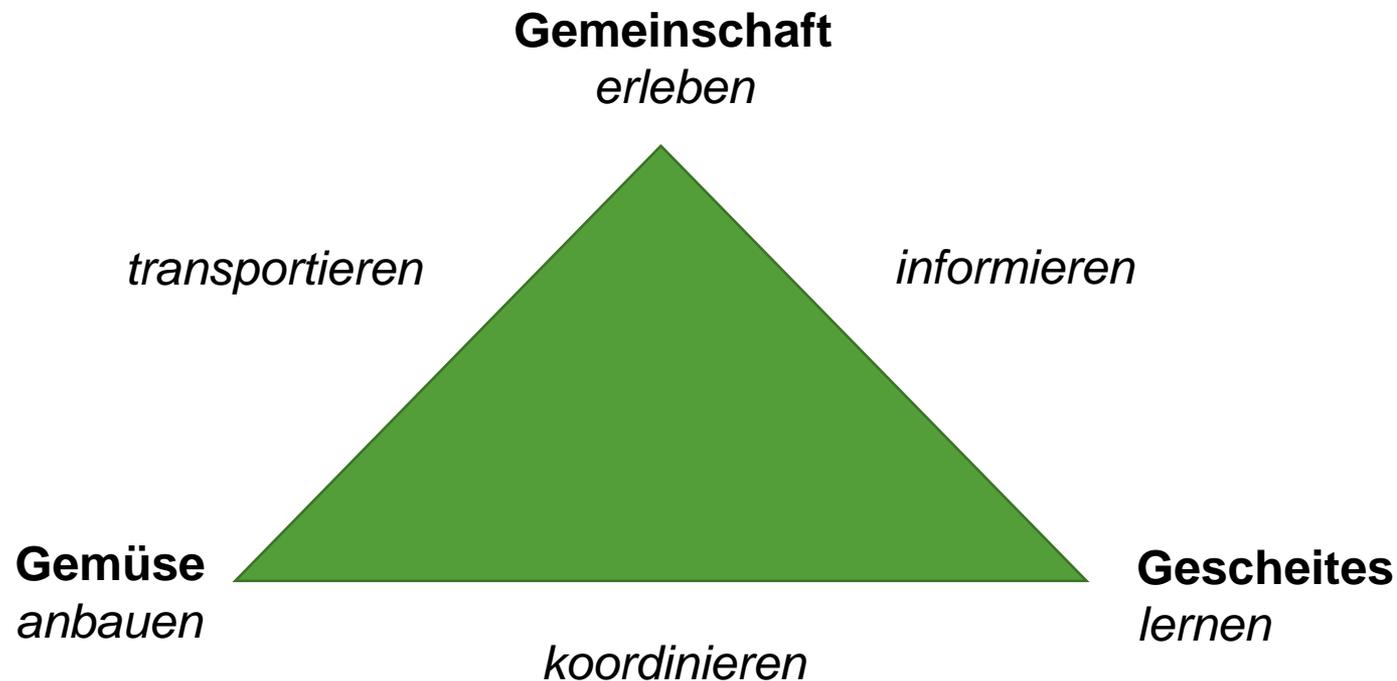
**Gemüse**  
*anbauen*

**Gescheites**  
*lernen*

(solidarische, ökologische Versorgung)

(Bildung / Ermächtigung)

# Die „3G’s“ der SoLaWi-Dalborn



# Die „3G’s“ der SoLaWi-Dalborn

Infrastruktur: Geräte,  
Räume (Aufenthalt, Spiel,  
Sanitär), ÖPNV/Depots

*transportieren*

**Gemeinschaft  
erleben**

Jahreskalender,  
Monatsinfo, Ackertagebuch,  
Mailingliste / App?

*informieren*

**Gemüse  
anbauen**

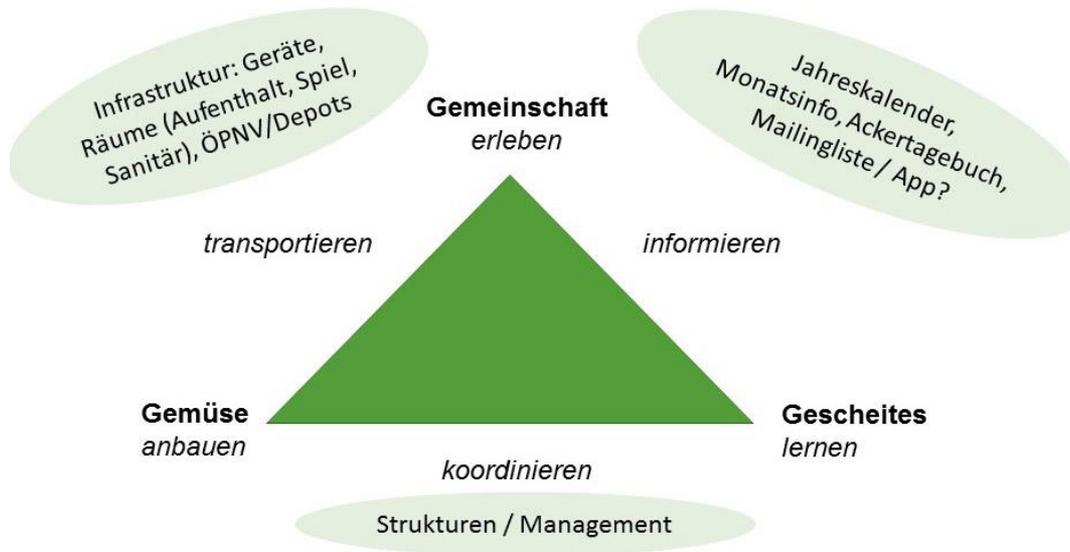
*koordinieren*

**Gescheites  
lernen**

Strukturen / Management

# Das Projekt „SoLaWi 2.0“

## SoLaWi-Planer



- 1) Für unsere Dalborner SoLaWi
- 2) Für andere SoLaWi's

## Wissens- und Bewusstseinsbildung

- ... in den Bereichen
- Bodenbearbeitung / Gärtnern / Saatgut
  - Umgang mit saisonalem Gemüse (Verarbeitung, Lagerung, Haltbarmachung)
  - Gesundheitsaspekte
  - Solidarisch Wirtschaften
  - Agrar-, Ernährungs- & Umweltpolitik
  - ...

**Für alle Interessierten!**

„Es entstehen (...) Landschaften (...), die nicht in erster Linie durch Geld, sondern durch den Sinn der ganzen Initiative gesteuert sind.“

*Thomas Rüter in: LandInFormSpezial 7/2017,  
Zeitschrift der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung*



[www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)  
[www.solawi-dalborn.org](http://www.solawi-dalborn.org)